Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 214. | Mittwoch den 1. August 1888. | 82. Jahrgang.

Schützenhaus Sellerhausen.

Heute Mittwoch, den 1. August,
Monstre-Militair-Concert,
verbunden mit Illumination und Feuerwerk, von den gesammten Capellen des 7. Infanterie-Regiments Nr. 106, Direction: Herr Musikdirector Matthey, und des 3. Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 50 aus Rawitsch, Direction: Herr Musikdirector Patzer.

Reichhaltiges Programm, unter Anderem: Deutschlands Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870/71. Großes militairisches Potpourri von H. Saro, unter Mitwirkung eines Trommlercorps. Sämmtliche Piècen werden von beiden Capellen zusammengestellt. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 ₰. C. Trojann.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.

Schillerlaube, Gohlis,
vis-à-vis dem Schillerschlösschen.
Heute Schlachtfest.
Vorzügl. Biere und Döllnitzer Gose. H. Mehnert, früher Leipzig, Querstraße 1.

Italienischer Garten.
Heute Abend Schweinsknochen.
Morgen Hammelcarré mit gefüllten Zwiebeln.
Vorzügliche Biere. G. Hohmann.

Restaurant Fritz Senf
(Ecke Schützen- und Querstraße)
empfiehlt seinen guten Mittagstisch in stets gewohnter Weise, sowie früh und Abends Stamm nach Auswahl. **Heute Stamm:**
Ente mit Krautklößchen 60 ₰.
Schleie in Dill oder mit Butter 50 ₰.
Steyrisches Hammelfleisch 40 ₰.
Biere von Riebeck ff., Culmb. Eppert u. Dölln. Gose vorzüglich. D. O.

Café Reichspost,
Brühl 33, I.
Sämmtl. Lotterielisten, Preußen, Sachsen, Braunschweig und Hamburg liegen aus.

Eberl-Bräu
vorzüglich
Café Bomberg, Colonnadenstraße.

Eis vorzüglich, Frucht u. Vanille à Port. 20 ₰ empfiehlt die Conditorei von **L. Tilebein Nachf.,** Hainstraße Nr. 17.
NB. Außer dem Hause à Liter 2 ℳ

Culmbacher Bierhaus,
3 Grimmaische Straße 3.
Heute Abend von 5 Uhr ab warmen Speckkuchen. Biere bezogen von Math. Hering I, Culmbach. Erbiges Bier verkaufe 15 Fl. 2 ℳ frei Haus. C. Fehse.

Speise-Halle, Katharinenstr. 19 früh. Mittagst. à ℳ 30 ₰.

Bamberger Hof.
Schinken in Brodteig.

Kleine Tuchhalle. | Heute **Schlachtfest.**
Gr. Fleischerg. 8. Biere, Gose ff. A. Franke.

Privat-Mittagstisch,
anerkannt gut, kräftig (norddeutsche Küche), billig, Reichsstraße 30, III. l.
Heute als Vorspeise: Rothe Grütze.

Plattdütsche
de gewohnt sind, wat Gutes u. Kräftiges to Middag to äten u. dorbi billig, is de Privat-Mittagsdisch Reichsstraat 30, III. l. wohlhaftig to empfehlen. — 7 Dage ℳ 3.25.

ff. Mittagstisch Königsstr. 27, p.

Mittagstisch.
4 j. Kaufleute suchen kräftigen Privat-Mittagstisch. Off. mit Preis unter A. M. in der Filiale d. Bl., Katharinenstr. 23, abzg.

Chemische Gesellschaft.
8. Sitzung am 1. August 1888 im Hörsaale des chemischen Universitäts-Laboratoriums, Liebigstraße 18.
Tagesordnung: 1) Besprechung wegen des Ausfluges nach Weißenfels. 2) Vortrag des Hrn. Forell: Eine neue Darstellungsweise der Methylparaconsäure. 3) Kleinere Mittheilungen — Herr Prof. Wislicenus. Anfang: 8 Uhr.

Leipziger Turnverein.
(Westvorstadt-Schreberstrasse.)
Zu dem Sonntag, den 5. August, Nachmittags 4 Uhr im Neuen Schützenhause stattfindenden
Schauturnen
werden Eintrittskarten an die Vereinsmitglieder, alltabendlich in der Expedition unserer Turnhalle ausgegeben. — Mitglieder anderer Turnvereine haben gegen Vorweis ihrer Mitgliedskarte freien Zutritt. Nach Beendigung des Schauturnens findet in der Schießhalle ein Commers zur Erinnerung an das III. deutsche Turnfest vom 3.—5. August 1863 statt. Der Turnrath.

Fischerstechen.
Freitag, den 3. August, halten die Fischer ihren Aufzug durch die Straßen der Stadt. Der Wasserkampf findet Nachmittags 5 Uhr auf dem Teiche der Gastwirthe in Lindenau statt, wozu Freunde und Gönner eingeladen werden.
Die Fischer-Innung.

Sängerbund Teutonia.
Heute Abend pünctlich ½9 Uhr Krystallpalast (Theatersaal). Der Vorstand.

Kreuztisch 174.
Ausserordentliche Generalversammlung
Donnerstag, d. 2. August a. c., Abends 9 Uhr, im Restaurant des Herrn Hermann Winkler, Windmühlengasse 9 — Wempe.
Tagesordnung:
Localfrage. Das Präsidium.

Militair-Invaliden-Verein.
Heute Mittwoch, den 1. August er., 8½ Uhr, Monatsversammlung im Vereinslocale. Steuerberichtigung. Aufnahme neuer Mitglieder. Wegen wichtiger Besprechung (Einladung des Rathes der Stadt Leipzig zur feierlichen Enthüllung des Siegesdenkmals betreffend). Wir bitten die Mitglieder, sich zu genannter Feier recht zahlreich betheiligen zu wollen und in die morgen Abend im Vereinslocale ausliegende Liste einzuzeichnen oder schriftliche Anmeldung bis 7. d. M. u. zugehen zu lassen. Später eingehende Zusagen können nicht berücksichtigt werden. Der Gesammt-Vorstand.

Kranken- u. Begräbnißcasse d. Barbiergehilfen.
Mittwoch, den 1. August Vierteljahresversammlung bei Rohde, Klostergasse 8. Um zahlreiche Betheiligung bittet der Vorstand. Oskar Hillmer.

Verloren wurde Montag Abend kurz nach 8 Uhr von der Klostergasse bis Thomaskirchhof eine Düte mit Inhalt, ungefähr ℳ 150. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Heinrich, Friseur, Thomaskirchhof.

Verspätet.
Vergangenen Donnerstag früh Granatbrosche verloren. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße 17. Emil Krietsch.

Verloren ein großes goldenes Medaillon Löhr-, Humboldt-, Pfaffendorfer Straße oder Promenade bis Fleischerplatz. Gegen Belohn. und Dank abzugeben Löhrstr. 13, part. rechts.

Verloren eine Tuchnadel mit Perlen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Expedition d. Bl.

Verl. Korallenkettchen a. d. Peterskirche. G. Bel. abzug. Windmühlenstr. 52, III. lk.

Verloren 1 Wagenkapsel von Plagwitz bis Weßplatz. Bitte abzugeben bei Herrn Schmiedemstr. Wittig, Promenadenstraße 27.

Entfl. a. Mont. Bern. e. Canarienvogel, schw. Kopf u. Flügelspitz. G. B. Schützenstr. 12, II. Tent.

Ein Hund zugelaufen, Steuerzeichen Nr. 3496. R. Lasch, Möckern.

Warnung.
Hierdurch erkläre ich nochmals, daß ich für meine Tochter Emma Minna Burckhardt nichts bezahle.
Bach bei Wurzen, 25. Juli 1888. Eduard Burckhardt.

Dem Frl. A. Krengel grat. z. h. Geb. A. H.

Wenn ich nur wüßte, wie der Knoten zu lösen sei, damit wenigstens das ewige Leiden ein Ende nehmen könnte. Gef. Antw. unter D. W. G. 11 7 in die Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1, part., erbeten.

„Im Vogel Greif".
Gruß von der Ostsee.
Donnerstag 2./8. 88.

Bin jetzt wohl zu sprechen, finde Sie ja aber nirgends.

Auch ich denke Dein in der Ferne!

G. K. Innigste allerherzlichste Grüße. Die D. ungbl. Mie. fuhl.

7. Bestimmt ⅛8 Uhr an letztbesproch. Haus. J. komm. Nachmittags, fortgereist. A. Z.

Ges.-Ver. „Typographia".
Heute im Vereinslocale. D. V.

Orpheus. Heute Uebung Krystallpalast. J.

Reclamen.

Fertige **Wasch-Costüme** von ℳ 17.00 an.
Satin-Blousen von ℳ 4.50 an.
Tricot-Taillen von ℳ 4.50 an.
Morgen-Röcke von ℳ 3.00 an.
Elsasser **Wasch-Stoffe** zu Haus- u. Promenaden-Kleidern.
Mey & Edlich
Kgl. Sächs. Hoflieferanten.
Leipzig, Neumarkt 18.
Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Garantie-Seidenstoffe
der Seidenwaaren-Fabrik von von Elten & Keussen, Crefeld direct aus der Fabrik, also aus erster Hand, in jedem Maß. Muster franco. Garantirt solide, schwarze Seidenstoffe, weisse u. Crème Seidenstoffe, schwarze, weiss carrirte u. gestreifte Seidenstoffe, Seidenstoffe für Wasch-kleider, schwarze Sammete und Peluche etc. Man schreibe um Muster.

Glacé-Handschuhe
Carlsbader eigenes Fabrikat
sowie reiche Auswahl
in seidenen, Damen- u. Herren-Handschuhen
Neuheiten in Cravatten
M. & P. Haendel — Salzgässch. 7.
Detail Parterre — Engroslager 1. Et.

Ruderjacken
Turnerjacken
Radfahrer-Costüme
Radfahrer-Strümpfe
in größter Auswahl bei
R. Zwicker & Co.,
Grimmaische Strasse 20.

Die so sehr beliebten
Damen-Leder-Stiefel ℳ 5.50
„ Zeug-Stiefel „ 4.50
„ Prom.-Schuhe „ 5.—
Herren-Prom.-Schuhe „ 9.—
sind jetzt wieder in reichhaltigster Auswahl und schönsten Façons vorräthig.
Reichsstr. 19 **neue Nr. N. Herz, alte Nr.** 45 Reichsstr.

Steppdecken 8½ bis 20 ℳ,
Schlaf- und Reisedecken, Reiseplaids, Winter- und Sommer-Pferdedecken, Kinderwagen-Decken 1 bis 14 ℳ,
Teppiche, Sophabezüge, Gardinen.
Bernhard Berend,
12 Katharinenstr., Europäische Börsenhalle.

Badetücher
für Kinder Stück v. 1.80 ℳ an,
für Erwachsene Stück von 4.50 an,
Bade-Handtücher,
das Stück von 80 ₰ an,
Bade-Mäntel
für Kinder Stück von 4.50 an,
für Erwachsene Stück von 6 ℳ an,
Bade-Anzüge
für Kinder Stück von 1.90 an,
für Damen Stück von 2.30 an,
Bade-Hauben
das Stück von 40 ₰ an,
Bade-Handschuhe,
das Stück von 25 ₰ an,
Bade-Hosen,
das Stück von 40 ₰ an,
Bade-Pantoffeln,
das Paar von 1 ℳ an,
Rückenreiber,
das Stück von 50 ₰ an,
empfiehlt in großer Auswahl und nur guten Stoffen
Wilhelm Hertzog,
Grimmaische Str. 32, Mauricianum.

Kemmerich's Fleisch-Pepton, unentbehrliches Nährmittel für Magenkranke, Schwache und Genesende. Von Aerzten verordnet.

Familien-Nachrichten.

Hiermit nehme ich meine Verlobung mit Fräulein Liddy Fuchs, Tochter des Herrn Eduard Fuchs, Leipzig, früher Frankfurt-Bockenheim, Querstr. 2, besonderer Gründe wegen zurück.
Lindenau. Aug. Tobias.

Die Verlobung meiner Tochter Liddy mit dem Kaufm. Herrn A. Tobias aus Lindenau erkläre ich hiermit für aufgehoben.
Leipzig. Eduard Fuchs.

Flora Hempel
Robert Uhlitzsch
Verlobte.
Halle a. S. Plagwitz-Leipzig.

Ein kräftiger Junge. — Leipzig, 31. Juli.
Carl Greuell und Frau Doris geb. Chemnitz.

Die glückliche Geburt eines prächtigen Mädchens zeigen hierdurch ergebenst an
Leipzig, den 30. Juli 1888.
Paul W. Hoffmann und Frau Margarethe geb. Heyser.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hocherfreut an
Wilkau i. S., 31. Juli 1888.
Gustav Dietel und Frau geb. Ruppius.

Heute Morgen um 1½ Uhr entschlief nach langem, sehr schweren Leiden unser theurer Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Herr Friedr. Gustav Riehle
in seinem noch nicht vollendeten 48. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme zur hierdurch zur Nachricht.
Leipzig, den 31. Juli 1888.
Amalie Riehle geb. Ewald,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr von der Capelle des neuen Johannisfriedhofes aus statt.

Heute Morgen starb zu Reichstadt in Böhmen an Altersschwäche unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau
Caroline Pfaff
geb. Rössler.
Allen Verwandten, theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen dies hierdurch tiefbetrübt an
Leipzig, 29. Juli 1888.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Morgen 1 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden meine geliebte theure Schwester
Anna Oneißer.
Dies zeigt nur hierdurch an
Leipzig, den 31. Juli 1888.
Hedwig verw. Laufer geb. Oneißer.

Gestern Abend ¾9 Uhr verschied nach längerem Leiden unser innigst geliebter
Arthur.
Dies zeigen hierdurch tiefbetrübt an
Leipzig, den 31. Juli 1888.
M. Schumann u. Frau geb. Tolzin.

Verspätet. Für die vielen Beweise der Theilnahme und reichlichen Blumenschmuck beim Begräbniß meiner guten Mutter allen Freunden und Bekannten herzlichen Dank.
Max Lindner.

Heute Abend 7½ Uhr wurde unser innigstgeliebter ältester Sohn
Alfred
von seinem fünfmonatlichen schweren Herzleiden, im Alter von 12 Jahren 9 Monaten durch den Tod erlöst. Theilnehmenden Freunden widmen diese Trauerkunde mit der Bitte um stille Theilnahme
Carl und Natalie Reihmann.
Plagwitz, den 30. Juli 1888.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Dahinscheiden meiner lieben Frau, unserer unvergeßlichen Mutter
Johanna Sophie Nauck
sprechen wir hierdurch unseren innigsten Dank aus.
Lindenau, den 31. Juli 1888.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Kindes Martha, sowie für den reichen Blumenschmuck sagen ihren herzlichsten Dank
Moritz Lindner u. Frau geb. Windberg.

Verlobt: Herr Albert Dittel, Post-Assistent aus Pausa, mit Frl. Gertrud Hecht in Stollberg. Herr Bernhard Seiferth in Breitenhain b. Lucka mit Frl. Louise Kiesel in Braunsdorf. Herr Dr. med. Moritz Brückner in Glauchau mit Frl. Alma Ebel in Auerswalde.

Geboren: Herrn Ernst Eckardt in Pohlitz b. Köstritz ein Sohn. Herrn Hermann Reinhardt in Gera eine Tochter. Herrn Franz Haenitsch in Freiberg eine Tochter. Herrn Otto Schumann in Meißen ein Sohn. Herrn Hauptmann Wehle in Marienberg eine Tochter.

Gestorben: Herr Privatus Carl Gustav Schütze, früherer Buchbindermstr. in Dresden. Frl. Amalie Finkenvogel in Wermsdorf. Frau Amalie Auguste Richter geb. Lehmann in Leisnig. Frau Johanne Christiane Mauersberger geb. Naumann in Dresden. Frau Amalie Therese Zimmermann geb. Schmidt in Dresden. Herr Hermann Voigt, Maurer in Cotta. Frau Joh. Caroline Dänhardt geb. Dießner in Dresden. Herr Friedrich Ernst Seidel, Fleischermstr. und Restaurateur in Großröhrsdorf. Herr Gustav Adolf Ebert, Nadlermstr. in Plauen. Herr Oscar Constantin Kramer, Kaufmann in Plauen. Herrn Sorger's in Plauen Sohn Hermann. Frau Caroline Franziska Klaus geb. Schmidt in Plauen. Frau Johanne Friederike Simmel geb. Schaller in Plauen. Herr Johann Gottfried Hartmann, Gutsbesitzer in Möckwitz. Herr Nicolaus Merkel, Herzogl. Castellan und Kammerdiener, in Eisenberg. Herr Friedrich Mündel, Schmiedemstr. in Rositz. Herr Christian Friedrich Brunner, Kutscher in Gannersdorf. Herrn Wilhelm Hofmann's in Hausdorf Tochter Lina. Frl. Margarete Heubst in Gera. Frau Marie Fanny Gräbner geb. Bergelt in Dohna. Frau Christiane verw. Winkler verw. gew. Meßner geb. Handwald in Lohmen. Herrn Moritz Kotte's in Pirna Töchterchen Maria. Herrn Dr. Hahnefeld's in Brauerei Geyersdorf Söhnchen Rudolph. Frl. Minna Köhler in Buchholz. Herr Privatier Gottlob Hofmann in Borna. Herrn Paul Ruppert's in Zwickau Töchterchen Ella. Frau Linda Franziska Ludwig geb. Schubert in Müllen St. Jacob b. Zwickau. Herr Heinrich Geithner, Amtsgerichtsdiener in Schwarzenberg.

Dank.
Für die vielen Beweise warmer Theilnahme bei dem Tode unseres lieben unvergeßlichen Sohnes und Bruders
Friedrich Bernhard Hahn
sagt allen lieben Verwandten und Bekannten, besonders auch dem Gesangverein Hoffnung hierdurch herzlichsten Dank
Reudnitz, Freiberg, Bremen, den 30. Juli 1888.
die trauernde Familie Hahn.

Marien-Bad, Schwimm-Bassin 18°, Neuschönefeld.
Wannen- und Douchen-Bäder vorzüglich.
Pferdebahnverbindung alle 7½ Minuten.
Dam.-Badez.: Mont., Dienst., Donnerst. und Freit. 9—11 Uhr, Mittw. u. Sonnab. 2—4 Uhr.
Herren-Badez.: stets mit Ausn. d. Dam.-Badez.
Jederzeit Schwimm-Unterricht.

Sophienbad Temperatur des Schwimmbassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11. Montag, Mittw., Freitag ½3-5 U.

Diana-Bad, Schwimmbassin und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½3-5.

Augustusbad, Poststraße 15. Tägl. geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntags bis Mittags. Wannenbäder genau nach ärztlicher Verordnung.

Speiseanstalt I. | II. } Donnerstag: Milchreis m. Zucker u. Zimmet. D. V. Fiedler. Kartoffelmus mit Saucischen. D. V. Kretzschmar.

Neue Leipziger Speiseanst., Zeitzer Straße 43/45. Mittwoch: Rindfleisch und Mörsel.

Zur Kaiserreise.

* Wir verzeichnen an dieser Stelle noch einen Bericht, welcher unmittelbar vor der Ankunft Kaiser Wilhelm's in Kopenhagen geschrieben ist und den wir der „National-Zeitung" entnehmen:

Kopenhagen, 29. Juli.

Der starke Regen, welcher heute am Sonntag herniederging, hat mich in das Schloß Amalienborg gejagt. Ein sehr liebenswürdiger Beamter des Hofmarschallamtes diente mir auf höhere Weisung als Führer, und so konnte ich denn mit einer seltenen Muße die Gemächer im alten Schloß der Dänenkönige in Augenschein nehmen, in denen unser junger Kaiser kurze Rast von seiner Meerfahrt hält.

Betritt man das Amalienborg-Schloß von der Südseite der Amaliengade aus, so hat man zur Rechten das Residenzpalais, zur Linken das Palais Christian's VII., beide mit einander verbunden. Im Palais links wird Kaiser Wilhelm parterre wohnen. Die Fenster seiner Gemächer gehen nach dem parkartig gehaltenen Garten hinaus. Man tritt zunächst in ein kleines Vorzimmer mit persischen Teppichen und Portièren, die trotz hohen Alters eine völlige Intactheit ihrer Farben aufweisen. Dann folgt ein kleines Cabinet mit Möbeln und Portièren in gelbem Seiden-Atlas, und hier zuerst, wie in der Mehrzahl der übrigen Räume, begegnet dem Auge ein Prachtstück, eine Kolossalvase aus Granit, die aus dem vor circa 4 Jahren abgebrannten Schlosse Christiansborg stammt. Im gelben Zimmer fällt noch ein venetianischer, reich geschliffener Spiegel in Glasrahmen auf. Das links neben dem gelben Zimmer liegende Schlafzimmer ist mit Möbeln in grüner Seide decorirt, das dahinter liegende Toilettenzimmer in rosa Farben. Die Gemäldegallerie hat verschiedene Porträts und historische Bilder in Oel liefern müssen, um die kaiserlichen Appartements würdig auszustatten. Vom gelben Zimmer rechts tritt man in den Salon, der mit blauem Atlas ausgeschlagen ist. Hier fällt ein kürzlich von dem Könige angekaufter antiker Schrank in äußerst kunstvoller Einlegearbeit, Steinmosaik, auf, der über 200 Jahre alt ist. Weiter verdient ein Rococoschrank mit reichen, kunstvollen Goldbeschlägen und Arabesken besondere Aufmerksamkeit, der kostbare Geschenke der russischen Kaiserfamilie birgt. Die Wände des Salons sind mit Porträts und Seestücken in Oel geziert. Ein eleganter, im Rococostil ausgeführter Schreibtisch zeigt ein kostbares Schreibzeug in Lapis lazuli. Die Wände sind mit Tapeten in Goldmickerei, durch Goldleisten abgetheilt bedeckt, und diese ergeben im Verein mit den Portièren eine überaus hübsche Farbenwirkung, die dem Ganzen einen behaglichen, stimmungsvollen Charakter aufdrückt. Hinter dem Salon liegt das Rauchzimmer, mit Möbeln in persischen Stoffen ausgestattet, Wandmalereien in Gold, Weiß und Bronzefarben. Dasselbe liegt ebenfalls in derselben Flucht mit der Front nach dem Park; an dieses Zimmer schließen sich Audienzräume und die Zimmer für die Dienerschaft.

Ebenfalls zu ebener Erde, jedoch beim Betreten des Palais rechts vom Besucher, liegen die Zimmer, in welchen Prinz Heinrich absteigen wird. Von dem in türkischem Stil gehaltenen Vorzimmer gelangt man in einen reich möblirten Salon, dessen Ausstattung zum Theil ebenfalls noch aus dem Schloß Christiansborg stammt. Auf einem eleganten Schrank hat das silberne Trinkhorn Platz gefunden, welches Dänemarks Jugend dem Königspaare zu der am 26. Mai 1867 stattgehabten Silberhochzeit geschenkt hat: „Fra Danmarks Ungdom, d. 26. Mai 1867" besagt die Inschrift. Eine übermannshohe japanesische Porzellanvase mit charakteristischer Decoration erregt in der einen Ecke unsere Aufmerksamkeit und die Bewunderung des Kenners. Aus dem Salon gelangen wir in ein braun möblirtes Cabinet, mit einem besonders schönen Schreibtisch in Rococo; unter den Oelgemälden fällt eine vortreffliche Copie von Rubens' Frau auf; das an das Cabinet stoßende Schlafzimmer ist in grüner Seide möblirt.

Allgemein bedauert man hier, daß Kaiser Wilhelm eilt, nach der Heimath zu kommen, wenngleich man den Grund, die Sehnsucht begreiflich finden muß. Und doch würde man ihn ungemein gern hier einige Tage weilen sehen, schon um Gelegenheit zu finden, dem Herrscher des gewaltigen Nachbarreiches die Schönheiten und historisch denkwürdigen Bauten, an denen Kopenhagen außerordentlich reich ist, zu zeigen. Besonders hatte man gehofft, daß der Kaiser auch Schloß Rosenborg, das inmitten einer zauberisch schönen, von Rosenduft durchfluteten Gartenanlage belegene, über 200 Jahre alte Fürstenschloß mitten in unserer Stadt, besuchen werde — aber leider vergebens.

Vom Erdgeschoß des Palais Christian's VII. führt eine breite Freitreppe, in Weiß mit Gold decorirt und auf den Podesten von